

Mitsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

Mittwoch den 30. Oktober 1878.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 10. Oktober 1878, Z. 26,940, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Politik“ (Morgenausgabe) Nr. 274 vom 6. Oktober 1878 wegen des Artikels „Die Schulbilanz der Verfassungspartei“ nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 10. Oktober 1878, Z. 26,941 und 27,048, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Kolinské Noviny“ Nr. 78 vom 5. Oktober 1878 wegen des Artikels „Konfiskace Kolinskych Novin“ nach § 65 a St. G., dann der Zeitschrift „Svobodny občan“ Nr. 40 vom 5. Oktober 1878 wegen des Leitartikels „O těch byrokracích a nás“ und wegen der Artikel „Loučeni, loučeni“ und „Na rakouské base“ nach § 65 a St. G., ferner wegen des Artikels „C. k. okrošinu hejtmanu slanskému do památníku“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Oberlandesgericht in Lemberg hat infolge Beschwerde der k. k. Staatsanwaltschaft gegen das Erkenntnis des k. k. Landesgerichtes als Preßgerichtes vom 12. September 1878, Z. 12,610, mit dem Erkenntnis vom 24. September 1878, Z. 21,894, die Weiterverbreitung der Flugschrift „Żywot jenerala Jaroslawa Dabrowskiego.“ — Lwów. Nakładem Antoniego Mankowskiego“, nach den §§ 65 a und 305 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 8. Oktober 1878, Z. 7468/888, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „L'Indipendente“ Nr. 481 vom 2. Oktober 1878 wegen des Artikels „L'Associazione Tipografica Triestina“, beginnend mit „Abbiamo varato nel nostro Numero“, nach Art. VIII des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, dann wegen des Artikels „Provocazioni“, nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 12. und 14. Oktober 1878, Z. 27,269, 27,271, 27,270, 27,380, 27,492, die Weiterverbreitung der nachstehenden Zeitschriften verboten:

„Politik“ (Morgenausgabe, Nr. 277 vom 9. Oktober 1878 wegen des Artikels „Am Wendepunkte“ nach § 63 St. G., dann wegen des Artikels „Der Dualismus und die Nationalitäten“ nach § 65 a St. G. und Art. II des Gesetzes vom 17. Dezember 1862;

„Budoucnost“ Nr. 19 vom 9. Oktober 1878 wegen der Artikel „V pondělí dne 23. září večer“ und „Meidling, 16. srpna 1878“ nach § 303 St. G.;

„Národní listy“ Nr. 244 vom 9. Oktober 1878 wegen des Artikels „Kdo zvíťazí?“ nach § 300 St. G.;

„Světlo“ Nr. 15 vom 9. Oktober 1878 wegen des Artikels „Cechové-ustavky!“ nach § 305 St. G., dann wegen des Artikels „Poslaneum měst a venkovských obcí“, „Sobraty, dani — Zemsky rozpočet — V době nehlubšího miru — V hodině války — Číslo mluví“ und „Vojsko samojedine“ nach § 65 a St. G.;

„Pravda“ Nr. 15 vom 11. Oktober 1878 wegen des Artikels „O kněžích, bohoslužbě a zvoněch“ nach den §§ 302 und 303 St. G.

Das k. k. Kreisgericht als Preßgericht in Rovereto hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 16. Oktober 1878, Z. 2588, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Il Raccoglitoro“ Nr. 123 vom 15. Oktober 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Un episodio del Concerto musicale“, beginnend mit „Domenica obbo luogo“ und endend mit „chudiamo la cronaca“, nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 18. Oktober 1878, Z. 14,096 und 14,007, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Neuer freier Bau-Bau“ Nr. 20 vom 15. Oktober 1878 wegen des Leitartikels „Die Bahn ist frei“ nach § 65 a St. G. und wegen des Artikels „Eingefendet“ (Audiat et altera pars) nach § 300 St. G., dann der Zeitschrift „Moravská orlice“ Nr. 237 vom 15. Oktober 1878 wegen des Leitartikels „Zase-čim enám ukončeno“ nach § 300 St. G. und Art. III des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

Das k. k. Kreisgericht als Preßgericht in Znaim hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 18. Oktober 1878, Z. 7441 Stf., die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Znaimer Wochenblatt“ Nr. 41 vom 12. Oktober 1878 wegen des Artikels „Confisciert“ nach § 300 St. G. und § 22 des Preßgesetzes verboten.

(4688—2)

Nr. 6803.

Concurs-Ausschreibung.

An der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach ist die Stelle des Adjuncten als zweiten Lehrers gegen halbjährige gegenseitige Kündigung mit dem Jahreshonorare pr 800 fl. und dem Genuße eines Naturalquartiers zu besetzen. Demselben liegt ob die Ertheilung des Unterrichtes in den Volksschulgegenständen, in der Naturgeschichte, allgemeinen Landwirthschaft, Geometrie und Buchführung, dann die Controlle bei der Klasse- und Materialgebarung, die Verrechnungen und überhaupt die Besorgung der Kanzleimanipulationsgeschäfte.

Bewerber haben ihre Befähigung durch Abschlüsse einer höheren landwirthschaftlichen Lehranstalt oder durch Lehrbefähigungszeugnisse für naturwissenschaftliche und landwirthschaftliche Fächer

sowie durch praktische Verwendungszeugnisse in diesem Berufszweige, ihr Alter, die österreichische Staatsbürgerschaft, die vollständige Kenntniss der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen, wobei noch bemerkt wird, daß nur auf ledige Bewerber Rücksicht genommen werden wird.

Die Gesuche sind

bis 25. November 1878

beim gefertigten Landesauschusse einzubringen.

Laibach am 23. Oktober 1878.

Vom krainischen Landesauschusse

(4684—2)

Nr. 7642.

Conceptspracticanten-Stelle.

Bei der k. k. Seebehörde in Triest ist eine Conceptspracticanten-Stelle, womit das Adjutum jährl. sechshundert Gulden verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig instruierten, mit dem Nachweise über die ordnungsmäßig absolvierten juridisch-politischen Studien und die vollkommene Kenntniss der deutschen und italienischen Sprache belegten Gesuche

binnen vier Wochen,

vom 24. Oktober l. J. angefangen, an die k. k. Seebehörde gelangen lassen.

Triest am 17. Oktober 1878.

Von der k. k. Seebehörde.

(4605—3)

Nr. 583.

Lehrerstelle.

An der neu systemisirten zweiklassigen Volksschule in Großgaber, an welcher demnächst die erste, im Schuljahre 1879/80 die zweite Klasse eröffnet werden soll, ist die erste Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. zu besetzen.

Documentierte Competenzgesuche sind

bis längstens 7. Dezember d. J.

beim Ortschulrath in Großgaber zu überreichen.

K. k. Bezirkschulrath Pittai am 19. Oktober 1878.

Der Vorsitzende: Besteneš m. p.

(4603—2)

Nr. 2077.

Lieferungs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

800 Hektoliter Weizen,
800 „ Korn und
500 „ Rukunug

gegen Einbringung schriftlicher Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1.) Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und es muß der Weizen wenigstens 77, der Roggen 69 und der Rukunug 75 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen.

2.) Das Getreide wird von der k. k. Materialverwaltung zu Idria am Kasten in cementierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht vollkommen entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermangelung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund der k. k. Materialverwaltung als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendungen machen könnte.

3.) Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Getreidekasten Idria zu stellen, wobei es demselben frei steht, sich zu der Verfrachtung des Getreides von Voitsch nach Idria des Verfrächters, Herrn Vincenz Dollschein in Voitsch, welcher die Verfrachtung um den festgesetzten Preis von 19⁵² Kreuzer pr. Hektoliter zu leisten verpflichtet ist, zu bedienen und sich diesbezüglich mit dem letzteren in das Einvernehmen zu setzen.

4.) Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirectionskasse zu Idria gegen klassenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5-Kreuzer-Stempelmarke versehene faldierte Rechnung.

5.) Die mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte haben längstens

bis 15. November 1878,

12 Uhr mittags, bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6.) In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Qualität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Getreidekasten Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, den Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7.) Zur Sicherstellung für die genaue Zuhaltung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10proz. Badium entweder bar oder in annehmbaren Staatspapieren zum Tageskurse, oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Kasse oder des k. k. Landeszahlamtes zu Laibach anzuschließen, widrigenfalls auf das Offert keine Rücksicht genommen werden würde.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Alerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowol an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regressieren.

8.) Denjenigen Offerenten, welche keine Getreidelieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wovon er die eine Hälfte des Getreides bis Ende November 1878, die zweite Hälfte bis Ende Dezember 1878 zu liefern hat.

9.) Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidesäcke, doch nur insoweit es der hieramtliche Vorrath daran erlaubt, von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken mit 1 fl. per Stück ersatzpflichtig.

10.) Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingungen erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Alerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, sowie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Exemptionschritte bei demjenigen im Siege des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria

am 21. Oktober 1878.

(3837—2)

Nr. 5132.

Bekanntmachung.

Dem Johann Ročevan von Restopelsdorf, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 30. Juli 1878, Z. 5132, des Josef Moveru von Gradnik wegen Erfindung bezüglich des Weingartens ad Gut Smut sub tom. III, fol. 27, Top.-Nr. 24, Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

13. November 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 5. August 1878.

(3723—2)

Nr. 6947.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Jakob Manfuc von Trieste gegen Kaspar Bidrich in Dorn mit dem Bescheide vom 23. März 1878, Z. 2865, auf den 2. August 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 332 und 334 ad Adelsberg peto. 78 fl. 11 kr., 110 fl. und 50 fl. c. s. c. auf den

12. November l. J. übertragen worden ist.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 1. August 1878.

(2844—2)

Nr. 4786.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Verars) gegen Johann Cucek von Altdirnbach peto. 311 fl. 45 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 10. März 1878, Z. 2457, auf den 21. Mai 1878 angeordnete executiv Feilbietung der dem Johann Cucek gehörigen, auf 6160 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 6 ad Raunach auf den

13. November 1878, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Mai 1878.

(3262—2)

Nr. 6255.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Pintarič von Brezje, als Cessionär des Josef Gulek von Oberradula (durch Dr. Rocelli in Gurkfeld), die exec. Versteigerung der dem Josef Medved von Hubainza, zuhanden des Curators Josef Dobrika von ebendort, gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Berg.-Nr. 138, 141 und 184 ad Gut Oberradulstein vorkommenden Realität wegen schuldigen 315 fl. bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagfagung auf den

12. November 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagfagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10prozentiges Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld am 9. November 1878.

(4347—2)

Nr. 8209.

Neuerliche Tagfagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Josef Smerdu von Bazovica gegen Josef und Michael Celhar von St. Peter wegen 97 fl. 90 kr. die mit dem Bescheide vom 2. September 1877, Z. 8245, auf den 19. Jänner 1878, angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20¹/₂ ad Prem die neuerliche Tagfagung auf den

14. November 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 7. September 1878.

(4072—2)

Nr. 5985.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsfache der Frau Fanny Treo von Treffen mit dem Bescheide vom 25. Jänner 1878, Z. 529, auf den 13. Juni 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Ferni Barbo von Prem gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 20 vorkommenden Realität wegen laut Amtsdienersrelation de praes. 26. April 1878, Z. 529, an die Tabulargläubiger Helena, Anton, Marianna und Franz Barbo und Maria Gasperič von Prem infolge ihrer Abwesenheit nicht zugestellten Realfeilbietungsrubriken mit dem frühern Anhang auf den

13. November 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts von amtswegen übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 25. Juni 1878.

(4503—2)

Nr. 4300.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 18. März 1878, Z. 1253, angeordnet gewesene und dahin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Cee, resp. dessen Rechtsnachfolger Jakob Cee in Vandel Nr. 24, gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 148 vorkommenden, gerichtlich auf 1750 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den

13. November 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch am 24. September 1878.

(4258—2)

Nr. 4986.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach peto. 300 fl. f. A. die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 30. Dezember 1876, Z. 9544, auf den 21. März 1877 angeordnet gewesenen, jedoch mit dem Reassumierungsrechte sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Georg Krašovec von Neudorf gehörigen und gerichtlich auf 1986 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 215 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

12. November 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 22ten Juli 1878.

(2346—2)

Nr. 3234.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großschätz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg die mit dem Bescheide vom 16. November 1877, Z. 9878, auf den 16. Mai l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der der Maria Marolt von Bodopoljane als Rechtsnachfolgerin des Stefan Marolt gehörigen, im Grundbuche ad Ortenegg tom. I, fol. 585, Urb.-Nr. 89 und Urb.-Nr. 89¹/₂ vorkommenden Realitäten auf den

14. November 1878, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Großschätz am 9. Oktober 1878.

(4504—2)

Nr. 4297.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 15. September 1877, Zahl 4287, angeordnet gewesene und dahin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Dolenc von Slavina Curr.-Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1065 vorkommenden, gerichtlich auf 2896 fl. geschätzten Realität reassumiert, und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den

13. November 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheides-anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch am 24. September 1878.

(4483—2)

Nr. 4046.

Erinnerung

an Simon Bajwoda, dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger (unbekannten Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Simon Bajwoda, dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern (unbekannten Aufenthaltes), hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Zmittel, vulgo Žepan, von Kerschdorf Nr. 47, sub praes. 24. August 1878, Z. 4046, die Klage auf Verjährungs- und Erlosenerklärung einer auf der Realität sub Urb.-Nr. 1142 ad Herrschaft Belbes haftenden Sazpost pr. 110 fl. M.-M. c. s. c. überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagfagung auf den

8. November 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Šupan von Vornmarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. August 1878.

(4601—3)

Nr. 5276.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei am 30. November 1868 Mathias Winter von Kleinrajschau mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung, und am 17. Oktober 1869 Maria Winter ohne Testament gestorben, bei welchen Verlassenen Johann, Maria und Michael Winter als Erben participieren.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Johann Winter unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Johann Reiemer von Brod abgehandelt werden würde.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld am 20. Oktober 1878.

(4496—2)

Nr. 4209.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 4. Oktober 1877, Z. 4689, angeordnet gewesene und dahin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Matjažić von Jamle Curr.-Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 540 vorkommenden, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den

9. November 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch am 24. September 1878.

(4486—2)

Nr. 4636.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Handelsfirma S. J. Pešial Söhne in Laibach (durch Dr. Sajovic) wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 4085 fl. geschätzten Realitäten des Lukas Paulitschen Verlasses (durch den Curator Marčuš Zmittel von Kropp) Post-Nr. 138, 185, 211, 38, 353, 388 bis inclusive 407 ad Herrschaft Radmannsdorf, dann des Bergbuches tom. Unterkropp Schnefeld und Hammerantheil: Samstag der dritten Reihenwoche, Freitag der vierten Reihenwoche, Kohlbarren Nr. 45, Hälfte des Kohlbarrens Nr. 46, Erzhitte Nr. 30, Erzhitte sammt Erzplatz Nr. 12 und Kohlbarren Nr. 39, bewilliget, und werden die Tagfagungen auf den

8. November, 9. Dezember 1878 und 9. Jänner 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Realitäten nur bei der dritten Tagfagung unter dem Schätzungswerte werden hintangegeben werden.

Unter einem wird den Sachgläubigern Franz Boblaj, Michael Gschwin, Anna, Maria Pototschnig, den Gschwin, Pototschnig, Franz Rabitsch, Josef Paulitsch, Pototschnig, Franz Rabitsch, geb. Hauptmann, Josefa Rabitsch geb. Hauptmann, Thomas Pibrouz, Martin Rabitsch, Johanna Rabitsch und Maria Hanbmann hiermit erinnert, daß ihnen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Šupan von Vornmarkt zum Curator bestellt wurde und demselben die für sie bestimmten Feilbietungsrubriken zugestellt wurden.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 27. September 1878.

Nr. 7691.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1000 fl. geschätzten Realität des Michael Sabec Nr. 10 von Silerlabor, sub Urb.-Nr. 9 ad Gut Silerlabor, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagssagung auf den

6. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagssagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 13ten August 1878.

Nr. 7687.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 500 fl. geschätzten Realität der Helena Stefančič von Jablanitz Nr. 12, sub Urb.-Nr. 169 ad Herrschaft Jablanitz, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagssagung auf den

8. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagssagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 13ten August 1878.

Nr. 4571.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 360 fl. und 480 fl. geschätzten Realität des Josef Gerl von Paritz, sub Urb.-Nr. 25 ad Gut Strainach, bewilliget, und wird die Tagssagung auf den

8. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagssagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Mai 1878.

Nr. 3199.

Reassumierung**executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 2000 fl. geschätzten Realität des Johann Delleva von Smerje, sub Urb.-Nr. 28 ad Herrschaft Gutteneegg, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagssagung auf den

8. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagssagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten April 1878.

Nr. 4380.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Johann Zivarsčič, verehel. Treo (durch den k. k. Notar Herrn Ignaz Wutcher von von Josef Nr. 19 wegen schuldigen 81 Gulden 90 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem k. k. Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2, im geschätzten 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagssagung auf den

12. November 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realfeilbietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten Mai 1878.

(4655—1)

Nr. 4067.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 5000 fl. geschätzten Realität des Johann Slerš von Topolz, sub Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagssagung auf den

8. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagssagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten April 1878.

(4656—1)

Nr. 3436.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1020 fl. geschätzten Realität des Johann Frank von Berce Nr. 4, sub Urb.-Nr. 16 ad Gut Gutteneegg, bewilliget, und wird die Tagssagung auf den

8. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagssagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten März 1878.

(4671—1)

Nr. 7622.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Lukas Logar Hs.-Nr. 11 von Verbica, sub Urb.-Nr. 190 ad Herrschaft Jablanitz, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagssagung auf den

5. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagssagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten August 1878.

(4670—1)

Nr. 7623.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1020 fl. geschätzten Realität des Johann Seles Hs.-Nr. 5 von Berce, sub Urb.-Nr. 1 1/2 ad Herrschaft Prem, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagssagung auf den

5. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagssagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 12ten August 1878.

(4313—1)

Nr. 4660.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Šerak von Šromlje die exec. Versteigerung der dem Valentin Lebar von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 3160 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Pfarrgilt Tschernschek sub Urb.-Nr. 8, Einl.-Nr. 1 der Steuergemeinde Brezje vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

13. November,

die zweite auf den

13. Dezember 1878

und die dritte auf den

15. Jänner 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 24sten September 1878.

(4657—1)

Nr. 3198.

Reassumierung**executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 2100 fl. geschätzten Realität des Anton Frank von Cele, sub Urb.-Nr. 18 und 19 ad Herrschaft Prem, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagssagung auf den

8. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagssagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten April 1878.

(4408—1)

Nr. 5987.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Martin Zupan von Oberfeld Hs.-Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1816 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 103 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

16. November,

die zweite auf den

21. Dezember 1878

und die dritte auf den

25. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4316—1)

Nr. 4281.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Novak von Berche die exec. Versteigerung der dem Anton Judež von Gorica gehörigen, gerichtlich auf 2871 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Wildeneegg sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

13. November,

die zweite auf den

13. Dezember 1878

und die dritte auf den

15. Jänner 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 3ten September 1878.

(4654—1)

Nr. 6361.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch den Nachhaber Herrn Anton Satran von Račun) wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Anton Kaluža von Grafenbrunn Nr. 104, sub Urb.-Nr. 421 ad Herrschaft Wobelsberg, bewilliget, und wird die Tagssagung auf den

8. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagssagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Juli 1878.

(4576—1)

Nr. 16,888.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Julius v. Wurzbach in Laibach die exec. Versteigerung der dem Georg Susteršič von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 3019 fl. 80 kr. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 398 und 407, Rectf.-Nr. 301 und 310, Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

13. November,

die zweite auf den

14. Dezember 1878

und die dritte auf den

15. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Auch wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann Ranc und N. Garman bekannt gegeben, daß ihnen Dr. Valentin Jarnik als Curator ad actum bestellt wurde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. August 1878.

(4678—1)

Nr. 6282.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Globovnik von Staravas die exec. Versteigerung der dem Karl Doliner von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 3020 fl. geschätzten Realitäten, und zwar: der in Debene gelegenen und im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Berg-Nr. 1600, 1607 und 1608 vorkommenden Bergrealitäten, dann der im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 609 vorkommenden, in Martinsdorf gelegenen Realität, und der im Grundbuche ad Wödl sub Rectf.-Nr. 158 1/2 vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

14. November,

die zweite auf den

13. Dezember 1878

und die dritte auf den

15. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 26. September 1878.

Dankfagung.

Herr L. Oberleutnant in Pension Franz Joffe spendete der freiwilligen Feuerwehr zwei Stück Silberrente à fl. 100, deren Interessen halbjährig in seinem Andenken in Verwendung kommen sollen.

Für diese großmüthige Spende wird im Namen des Vereines dem edlen Spender hiermit öffentlich der verbindlichste Dank abgeflattet.

Vom Ausschusse der Laibacher freiw. Feuerwehr.

(4782) Doberlet, Hauptmann.



Wie bin ich über Ihr Schweigen namenlos unglücklich, siehe ich denn vor Ihnen in so großer Schuld? Erinnern Sie sich gütigst Ihrer Worte: „Keinen Schwur, aber ein Nie!“ viel leicht werden Sie dann milder gestimmt.

(4778) Telegrafien-Ruhe.

Conditorei Kirbisch:

Hachis-Pasteten; Fave di morti. (4786) 3-1

Grabkränze

(4748) 3-2 und

Bouquets

von 50 kr. bis fl. 10 per Stück soeben in großer Auswahl angekommen bei

Ernst Stöckl,

Damen-Moden- und Puzwaren-Handlung.

Durch Ankauf einer Partie von 3000 Stück feinsten französischen

Damen-Seiden-Echarps

bin ich in der Lage, dieselben zu staunend billigen Preisen zu verkaufen. (4583) 3-3

A. Eberhart,

Kongressplatz Nr. 6.

Ein (4729) 3-2

landtäflisches Gut

in Krain, Kärnten oder Kroazien wird zu pachten gesucht.

Offerte mit Gutsbeschreibung übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art erscheinenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Verleihen von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibühlgasse 24. (Preis 2 fl.)

Es unterlasse sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

Zahnarzt Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz,

ordiniert in Laibach, Hotel „Elefant“, in der Zahnheilkunde und Zahntechnik

täglich von halb 9 bis halb 1 Uhr vormittags und von halb 3 bis 5 Uhr nachmittags.

Seine Zahnpräparate (f. l. priv. Antiseptikon-Mundwasser, Zahnpulver und Zahnpasta) sind bei ihm sowie permanent in Laibach bei Gebrüder Krüger, Apotheker Wirsching, E. Mahr und Businaro; in Krainburg: Apotheker Schaunig und in Bischofsdorf beim Kaufmann F. Marinschek zu bekommen. (4723) 3-3

Wir empfehlen als Bestes und Preiswürdigstes

Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zolstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne

in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegaministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.



Schneeglöckchen.

Kein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Bortrefflichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ concurriren. Aus östlichen, erfrischenden Substanzen erzeugt, beseitigt dieses Mittel in kurzer Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Mitesser, Wimmerln etc. und verleiht dem Teint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit.

Preis per Flacon 1 Gulden.

Bei Versendung 20 kr. mehr.

Gegen Postnachnahme zu beziehen vom Erzeuger

Otto Franz, Wien, Mariahilferstraße Nr. 38.

Vorrätig in den bekanntesten Apotheken Oesterreich-Ungarns, in Laibach bei Herrn Ed. Mahr, Parfumeur. (3611) 25-12

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsunterbrechung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Hämorrhoidenflüsse,

sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witzlieb der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Gabsburgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Flusse bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art.

Dr. Hartmann's selbste Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (3396) 23

(4560-1) Nr. 7267.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des Franz Sifrer von Gorenje (durch Herrn Dr. Wencinger, Advokat in Krainburg) gegen Johann Vozar von Michelfstetten für Apollonia Vozar von Michelfstetten lautende Realfeilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom 6. September 1878, Zahl 6348, wurde wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem für dieselbe aufgestellten Curator Herrn Dr. Josef Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1878.

(4559-1) Nr. 7269.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des f. l. Steueramtes gegen Alex. Wapl von Lausach für Josef Burgers Erben, Johann Jagodic von Lausach, Leonhardt Sajovic, Jakob Uzlakar von Waisach, Franz Woll von Winklern, Johann Ostanf, Andreas Martinek, Georg Kern'sche Kinder, Johann, Katharina, Josef, Jakob, und Ursula Mohar lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 11. September 1878, Z. 6458, wurden wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1878.

(4635-1) Nr. 7658.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo abwesenden Barthelma Kerze von Gora wurde Herr Franz Erhouniz, f. l. Notar in Reifnitz, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Weistbottzuweisungsbefcheid vom 11. September 1878, Z. 4449, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 14. Oktober 1878.

(4636-1) Nr. 7232.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz, Katharina, Valentin und Maria Bojc und Josef Bobec von Niederdorf.

Vom f. l. Bezirksgericht Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Feilbietungsbescheide vom 18. August 1878, Z. 4714, Herr Gregor Werhar von Büchelsdorf als Curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Bescheide auch zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 9. Oktober 1878.

(4682-1) Nr. 5768.

Bekanntmachung.

Vom f. l. Bezirksgericht Stein wird kund gemacht:

Es ist in der Executionssache des Josef Prelesnik von Stein gegen Kaspar Kusar von Stein den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anna, Georg, Valentin, Agnes Kusar und Michael Schofer von Stein Herr Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt, und sind demselben die betreffenden Realfeilbietungsrubriken zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Stein am 8ten Oktober 1878.

(4653-1) Nr. 8327.

Bekanntmachung.

Vom f. l. Bezirksgericht Feistritz ist den unbekannt wo befindlichen Josef und Maria Ballencic, dann Mathias, Anton und Helena Kastelz von Schambij, rücksichtlich deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Versteigerung und Weistbottvertheilung in der Executionssache des Herrn Mathias Ballencic von Dornegg gegen Josef Kastelz von Schambij Herr Franz Veniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 17ten September 1878.

(4334-1) Nr. 5791.

Edict.

Vom f. l. Bezirksgericht Wippach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9. Juni 1878 in Wippach verstorbenen Weltpriesters Michael Kopitar, gewesenen Ortscuraten in Erzel, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

15. November 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 30. September 1878.

(4744-1) Nr. 6014.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 29sten Jänner 1878 auf den 17. Juli l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Johann Bajul von Mötling wegen schuldigen 210 fl. wird auf den

2. November 1878 übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötling am 22. Juli 1878.

(4743-1) Nr. 3732.

Uebertragung

executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 22sten Dezember 1877, Z. 12,594, auf den 11. Mai, 12. Juni und 12. Juli 1878 angeordnet gewesene exec. Realfeilbietung gegen Martin Sülle von Wuschinsdorf wegen schuldigen 147 fl. s. A. wird auf den

2. November, 29. November und 24. Dezember 1878 übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötling am 6. Mai 1878.

(4727-2) Nr. 8129.

Bekanntmachung.

Vom f. l. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit dem Bescheide vom 31. August 1878, Z. 6609, auf den 21. Oktober 1878 angeordnet gewesene erste Feilbietung des dem Josef Lenz gehörigen 1/16 Antheiles des Hauses Nr. 18 auf der St. Petersvorstadt in Laibach, Actf. Nr. 348 ad magistratliches Grundbuch, erfolglos geblieben ist, und am 25. November 1878 und dritten Dezember 1878 zur zweiten und dritten Feilbietung geschritten werden wird.

Laibach am 22. Oktober 1878.

(4662-3) Nr. 2968.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Domadl von Feistritz wird die Bornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 2500 fl. geschätzten Realität des Johann Wersnik von Feistritz, sub Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg, bewilligt, und wird die Tagessatzung auf den

5. November 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagessatzung unter dem Schätzwerthe werde hinfällig gegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 30ten März 1878.

(4661-3) Nr. 2968.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Domadl von Feistritz wird die Bornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 3500 fl. geschätzten Realität des Franz Kovacic von Feistritz, sub Urb.-Nr. 36, Suppl. Nr. 29, ad Gut Gutteneegg, im Reassumierungswege bewilligt, und wird die Tagessatzung auf den

5. November 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagessatzung unter dem Schätzwerthe werde hinfällig gegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 30ten März 1878.

(4673-3) Nr. 7770.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der f. l. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen f. l. Alerars) wird die Bornahme der zweiten und dritten exec. Feilbietung der auf 800 fl. geschätzten Realität des Josef Bodjanec von Harteje, sub Urb.-Nr. 98 1/2 ad Gut Semenhof, im Reassumierungswege bewilligt, und werden die Tagessatzungen auf den

6. November und 6. Dezember 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagessatzung unter dem Schätzwerthe wird hinfällig gegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 17ten August 1878.

(4505-2) Nr. 4298.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom f. l. Bezirksgericht Senefeld wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen der f. l. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 13. Sept. 1877, Z. 4298, angeordnet gewesene und schon hinfällig gebliebene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Majersic von St. Michael gehörigen 40 fr. geschätzten Realität reasumiert, und zu deren Bornahme die Feilbietung auf den

13. November 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des unrichtigen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senefeld am 24. September 1878.